

Wendlgewehr nur als Last mit mir zu tragen, gewann ich weder Zeit, die Bestie zu beobachten, noch die Waffe aus dem Lederfutteral zu lösen. Mißmuthig zog ich das Pferd am Halfter nach und spähte vergebens nach einem Jagdabenteuer.

In Mo-ha-quan vereinigte ich mich wieder mit dem Gros der Reisegesellschaft und delectirte mich an den Leckerbissen, den Ueberbleibseln des Neujahrsschmauses, welche uns der geschwätzige, in voller Parade prunkende Ortsvorstand übermitteln ließ.

In später Abendstunde erreichten wir ein kleines Dorf Namens Van-tschao, woselbst wir erfuhren, daß wir am nächsten Morgen eine zweite Höhe zu überwinden hätten. Obgleich ich dieser Mittheilung keinen rechten Glauben zu schenken vermochte, denn die Chinesen wissen oft von Bergen zu erzählen, die gar nicht existiren, so fand ich doch am nächsten Morgen ihre Aussagen bestätigt. Wir verließen das Thal, welches nach Osten abzog und dort wahrscheinlich in mehreren Wasserfällen durch ungangbare Felswände sich durchzwängend, der Ebene von Si-ngan-fu zueilt, und erstiegen leicht und ohne besondere Mühe den 1120 Meter hohen Sattel eines nördlichen Ausläufers des Sin-ling-Gebirges, Namens Tsi-li-po. Der Weg führt sodann auf einer 1½stündigen Strecke ziemlich eben längs des Rückens. Weg und Umgebung deckte eine mächtige Schneelage; trotz des gänzlichen Mangels an Bäumen entbehrte jedoch die Landschaft nicht jedes Reizes. Da ich bin so vermessend, das Bild mit jenem zu vergleichen, welches ich an der Spitze des Tigerhügels bei Dardschiling an der Grenze Sikkims genoß. Freilich waren es nicht die himmelanstürmenden Höhen der südlichen Himalayakette, die da als zerackte, trozige, graue Felsgebilde dem Schnee entwachsen, es waren nicht jene reichen, grünen, fruchtbaren Thäler, die den Contrast des todten Eises und der lebendigen Natur zwischen Tibet und Indien so grell hervortreten lassen, doch es war immerhin ein Miniaturgemälde, eine im kleinen Maßstabe angelegte, plastische Darstellung jener Riesen im Südwesten, die sich da zu meiner Linken in heiliger Ruhe ausbreitete, und unwillkürlich überflog mein prüfender Blick den Horizont, als müßte ich irgendwo den unentweiheten Gipfel des Gaurisanfar entdecken.